

## BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 036/2025/1

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Änderung des Bauprogramms Ausbau "An der Rennbahn"</b>		
Datum <b>01.04.26</b>	Geschäftszeichen <b>314/Eu</b>	Beigef. Anlagen im Einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: <b>Fachbereich 310 - Planen, Bauen, Umwelt</b>		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	05.05.2026	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

1. Das mit Vorlage 036/2025/1 geänderte Bauprogramm zum Ausbau „An der Rennbahn“ wird beschlossen.
2. Die Straßenbauabteilung wird weiterhin ermächtigt, das Bauprogramm anzupassen, wenn beim Ausbau technische oder tatsächliche Gründe dies erforderlich machen. Die Änderung des Bauprogramms gilt in diesen Fällen als vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr genehmigt.

### Sachverhalt:

Das vom damaligen Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung am 02.06.2025 beschlossene Bauprogramm muss abgeändert werden.

Die Verwaltung hält die Änderung für so wesentlich, dass im Hinblick auf das Erstattungsverfahren (Sh. Vorlage 036/2025, Seite 3) aus Gründen der Rechtssicherheit ein geänderter förmlicher Beschluss erfolgen sollte.

Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung konnte am 10.11.2025 der Bauauftrag erteilt werden, der Baubeginn erfolgte am 16.02.2026.

Im Rahmen der Aushubarbeiten wurde festgestellt, dass im Bereich der Verkehrsfläche Lehm Boden ansteht. Die vorangegangenen Bodenuntersuchungen haben darüber keinen Aufschluss gegeben.

Die ursprüngliche Planung sah eine Pflasteroberfläche vor, die nunmehr nicht realisiert werden kann. Mögliche Folgen wären Spurrillenbildung, Setzungen oder dauerhafte Verformungen, die einen erhöhten Unterhaltungsaufwand verursachen würden.

Der vorgefundene Lehm Boden macht nun eine technische Anpassung des Straßenaufbaus notwendig.

Mit dem Auftragnehmer wurde der Sachverhalt am 24.02.2026 erörtert und folgende technisch vertretbare Lösung vereinbart:

- Die Schottertragschicht/Frostschutzschicht wird verstärkt (vorher 31 cm, jetzt 41 cm)
- Ein Geogitter zur Stabilisierung wird eingebaut.
- Die Oberfläche wird in Asphaltbauweise hergestellt (vorher 4 cm Bettung und 10 cm Pflaster, jetzt 10 cm Asphalttragschicht und 4 cm Asphaltdecke)

Mehrkosten sind gegenwärtig nicht zu erwarten. Die Fertigstellung wird für das 3. Quartal 2026 erwartet.

Der Bürgermeister  
In Vertretung  
Gez. Schweinsberg